

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tafel-Lieder für Männerstimmen

Heft V. Für die Liedertafel zu Berlin in Musik gesetzt von Carl Friedr. Zelter

Zelter, Carl Friedrich

Berlin, [ca. 1825]

Tenor II

urn:nbn:de:bsz:31-86457

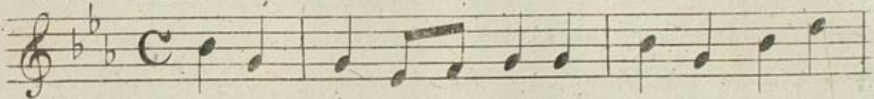
TENORE 2º

LIEDERSTOFF.

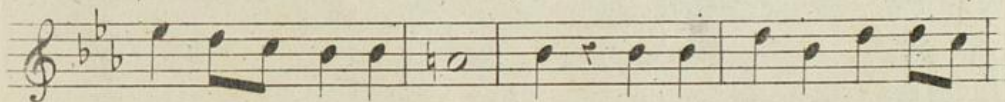
(von Goethe.)

Pathetisch, doch munter.

Nº 1.



1. Aus wie vie - len E - le - menten soll ein
2. Lie - be sey vor al - len Din - gen un - ser
3. Dañ muss Klang der Glä - ser tö - nen und Ru -
4. Waf - fen - klang wird auch ge - fordert, dass auch
5. Dañ zu - letzt ist un - er - lässlich, dass der
6. Weiss der Sän - ger, die - ser Vie - re ur - ge -



1. äch - tes Lied sich näh - ren? dass es Layen gern em -
2. The - ma, wenn wir sin - gen; kann sie gar das Lied durch
3. bin des Weins er - glän - ze, denn der Lieben - den, der
4. die Trom - me - te schmettre, die, weñ Glück zu Flammen
5. Dich - ter manches has - se; was un - leidlich ist und
6. walt'gen Stoff zu mi - schen, wird er al - ler Lan - de



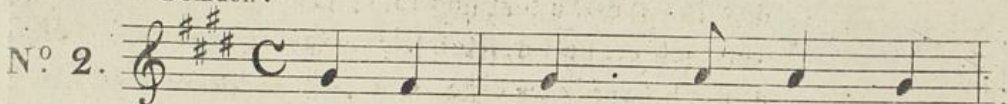
1. pfinden, Mei - - ster es mit Freu - den hö - ren?
2. dringen, des - - to bes - ser wird es klin - gen.
3. Trinker, war - - ten im - mer - grü - ne Krän - ze.
4. lodert, sieg - - reich un - sern Held ver - gött - re.
5. hässlich, le - - ben nicht wie Schö - nes las - se.
6. Völker e - - wig freu - en und er - fri - schen.

TENORE 2°

DAS EINE WORT.

(von Förster.)

Gemach.

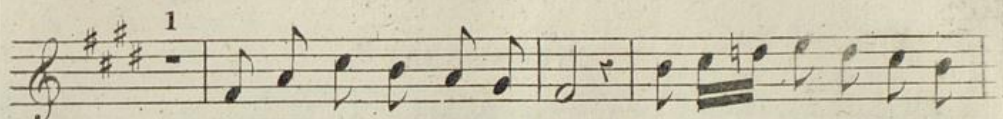


1. Will der Mensch ein Werk voll-
2. Auf den Him - mel ist gut
3. Wenn der Wan - ders - mann sich
4. Auch der Schif - fer hält's in
5. Will den Him - mel ei - ner
6. Wisst ihr, wer die Bahn ge -
7. Dau - ern wird's zu spä - ten
8. Wan - ders - Leut' sind wir auf



1. bringen, wähl' er sich ein ern - stes Wort,
2. bau - en, a - ber zu Ge - bet und Sang
3. wen - det nach dem weit ent - leg - nen Ort,
4. Eh - ren, mu - thig steu - ert er da - hin.
5. mes - sen, und der ster - ne ew' - gen Lauf,
6. brochen? wars nicht Blü - cher, un - ser Held?
7. Jah - ren, wenn wir in den Her - zen treu,
8. Rei - sen, vor uns lie - gen Berg' und Höhn,

TENORE 2^o



1. das ihn treibe fort und fort, das ihn treibe fort und
2. weiss ich einen dritten Klang, weiss ich einen dritten
3. stärkt ihn wohl dies eine Wort, stärkt ihn wohl dies eine
4. hat er nur dies Wort im Sinn, hat er nur dies Wort im
5. wie sie ziehen ab und auf, wie sie ziehen ab und
6. den sie räumten ihm das Feld, den sie räumten ihm das
7. in den Herzen, frisch und frei, in den Herzen, frisch und
8. tiefe Wälder, breite Seen, tiefe Wälder, breite



1. fort, und das Schwe - re und das
2. Klang, und ich will ihn und ich
3. Wort, und der Weg ist und der
4. Sinn, kann die Fahrt ihm, kann die
5. auf, darf er nie dies, darf er
6. Feld, wie er die - ses, wie er
7. frei, uns dies ei - ne, uns dies
8. Seen, da - rum: Vor - wärts! da - rum:



1. Schwe - re wird er zwin - gen _____.
2. will ihn euch ver - trau - en _____.
3. Weg ist bald vol - len - det _____.
4. Fahrt ihm kei - ner weh - ren _____.
5. nie dies Wort ver - ges - sen _____.
6. die - ses Wort ge - spro - chen _____.
7. ei - ne Wort be - wah - ren _____.
8. Vor - wärts! soll es hei - ssen _____.

TENORE 2º

NIMMERSATT.

(von Uhland.)

Munter ohne Geschwind.



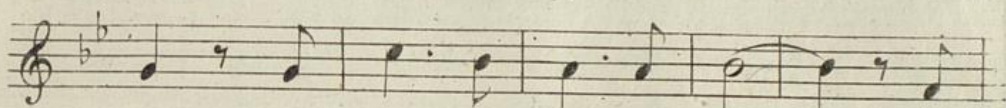
1. Was ist das für ein dur-stig Jahr! die
2. Was weht doch jetzt für trock-ne Luft, kein
3. Was herrscht doch für ein hitz-ger Stern! Er
4. Und wenn es Euch wie mir er-geht, so



1. Kehle lechzt mir immer-dar, die Leber dorrt mir ein. Jch
2. Regen ist, kein Thau kein Duft, kein Trunk will mir gedeihn. Jch
3. sengt und zehrt am innern Kern und macht mir Herzens Pein. Man
4. betet, dass der Wein geräth, ihr Trinker ins-ge-mein! O

TENORE 2º

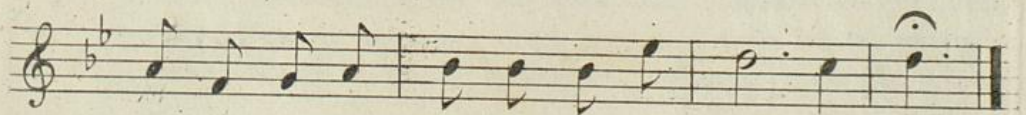
5



1. bin ein Fisch auf trock-nem sand —, ich
2. trink' und trin - ke Zug auf Zug —. und
3. däch - te wohl, ich sey ver - liebt —: ja,
4. heil - ger Ur - ban schaff uns Trost —! Gieb



1. bin ein dürres Akkerland, o schafft, o schafft mir Wein! o
2. im-mer ist es nicht genug, fällt wie auf hei - ssen Stein, fällt
3. ja! Die mir zu trinken giebt, soll meine Lieb - ste seyn! soll
4. heuer uns viel edlen Most! dass wir dich be - ne - dein, dass




1. schafft mir Wein, o schafft mir Wein, o schafft mir Wein!
2. wie auf hei - ssen Stein, fällt wie auf hei - ssen Stein.
3. mei - ne Lieb - ste seyn! soll mei - ne Lieb - ste seyn!
4. wir dich be - ne - dein, dass wir dich be - ne - dein.

TENORE 2º

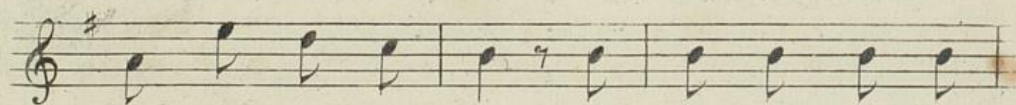
PROBATUM.

(von Zelter, nach dem Wunderhorn.)


Nº 4. 

Solo.

1. Jch weiss nicht, ich weiss nicht, ich
 2. Jch weiss nicht, ich weiss nicht, ich
 3. Jch weiss nicht, ich weiss nicht, ich
 4. Jch weiss nicht, ich weiss nicht, ich
 5. Jch weiss nicht, ich weiss nicht, ich
 6. Nun weiss ich, nun weiss ich, nun



1. weiss nicht wie mir's ist. Jch bin nicht krank, ich
 2. weiss nicht wie mir's ist! Hab Ap - pe - tit und
 3. weiss nicht wie mir's ist! Heu - ra - then möcht' ich
 4. weiss nicht wie mir's ist! Jch bin so gern am
 5. weiss nicht wie mir's ist! Heut hab' ich ei - nen
 6. weiss ich wie mir's ist! Der bes - te Doc - tor



1. bin nicht ge - sund; ich bin bles - sirt und
 2. schmeckt mir nicht: und hab ich Durst, so trink'
 3. gar zu gern, doch kann ich Kin - der
 4. gu - ten Ort, doch bin ich we - der
 5. Doc - tor ge - fragt, der hat mir was ins
 6. das ist der Wein, frisch auf, Herr Kell - ner

TENORE 2^o

7

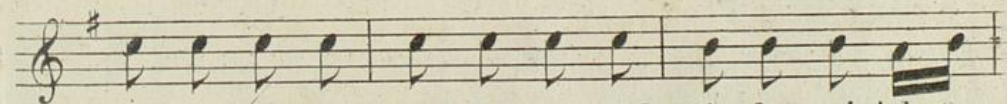


1. hab kei-ne Wund ich weiss, ich weiss nicht wie mir's
 2. ich nicht:ich weiss nicht wie, ich weiss nicht wie mir's
 3. schrein nicht hörn ich weiss, ich weiss nicht wie mir's
 4. hier noch dort ich weiss, ich weiss nicht wie mir's
 5. Ohr ge-sagt und that, und that als wenn er's
 6. schenk Er ein nun weiss ich, nun weiss ich wie mir's

Tutti.



1. ist! Jch auch nicht! Jch auch nicht! Und hast du kei-ne
 2. ist! Jch auch nicht! Jch auch nicht! Ja wenn es dir am
 3. ist! Jch auch nicht! Jch auch nicht! Thu An-dern Deine
 4. ist! Jch auch nicht! Jch auch nicht! Hast a-ber Deinen
 5. wüsst! Nun rath' ich nun rath' ich: Du bist ein Narrsiehst
 6. ist. Ge-trof-fen! Ge-trof-fen! Der bes-te Doc-tor



1. an-dre Pein, so geh doch her und trin-ke Wein! das
 2. Besten fehlt, hast du kein Geld, wird keins ge-zählt, doch
 3. Kinder ein und lass sie dann nach No-ten schrein, das
 4. Herrn geschmäh't, so dir das Lau-fen nimmer vergeht, und
 5. das nicht ein, so geh doch her und trin-ke Wein, das
 6. ist der Wein, frisch auf Herr Kell-ner, schenk Er ein, das



1. wird pro - ba - tum — seyn .
 2. bist Du, wer — Du — bist .
 3. wird - - pro - ba - tum — seyn .
 4. blei - - best wie Du — bist .
 5. wird - - pro - ba - tum — seyn .
 6. muss - - pro - ba - tum — seyn .

TENORE 2º

ENTSCHLUSS.

(von Goethe.)

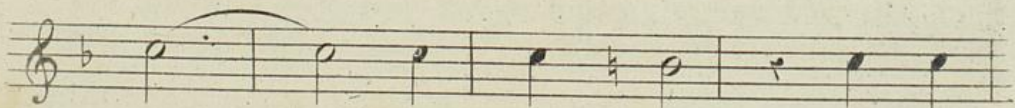
Munter und dreist.



1. Wo - rauf kommt es ü - ber - all an
2. Al - les weg was dei - nen Lauf stört!
3. Und so mag des Le - bens Erz - klang



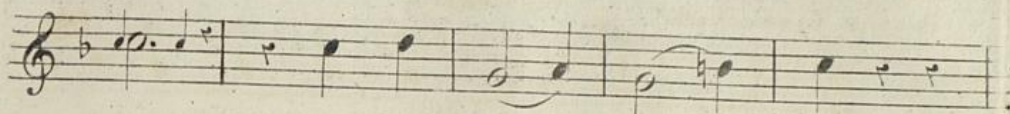
1. dass der Mensch ge - sun - det? dass der
2. Nur kein fin - ster Stre - ben! Nur kein
3. durch die See - le dröh - nen! durch die



1. Mensch ge - sun - det? dass der
2. fin - - - ster Stre - ben! al - les
3. See - - - le dröh - nen! durch die

TENORE 2^o

9



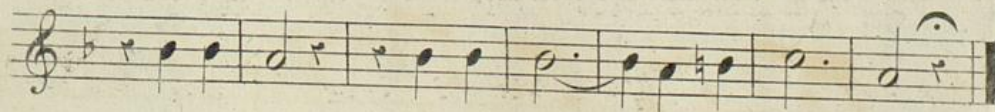
1. Mensch, dass der Mensch ge sun - det?
2. weg, nur kein fin - ster Stre - ben!
3. Seele, durch die See - le dröh - nen!



1. Jeder höret gern der Schall an, jeder hö - ret gern den
2. Eher singt und eh er auf - hört, eh er singt und eh er
3. Fühlt der Dichter sich das Herz bang, fühlt der Dichter sich das



1. Schall an, der zum Ton sich run - - - det,
2. auf - hört muss der Dichter le - - - ben,
3. Herz bang, wird sich selbst versöh - - - nen,



1. der zum Ton, der zum Ton — sich run - det.
2. eh er singt muss der Dich — ter le - ben.
3. wird sich selbst, wird sich selbst — ver - söh - nen.

TENORE 2º

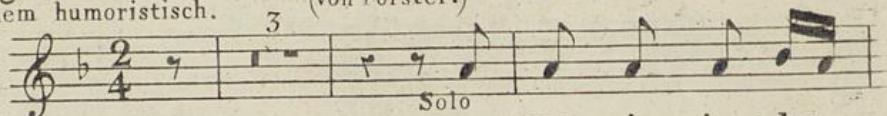
FRÜHLINGSMUSIKANTEN.

Allegretto.

Bequem humoristisch.

(von Förster.)

Nº 6.

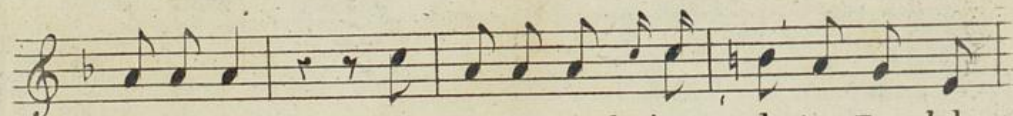


Solo

1. Der Kö - nig in der
2. Der Früh - ling, rief er,
3. Der drit - te stell - te
4. Da rief er sei - nem
5. Was kümmern uns die



1. grossen Noth be - rieth sich mit den Sei - nen, da
2. ist nicht weit, lasst mich ins Frei - e tra - gen; da
3. sich auch ein, drauf sangen sie zu Vie - ren; ein
4. Kanzler zu das Volk aufs Maul zu schlagen; der
5. Frösch'im Teich und ih - re Po - ten - ta - ten; der

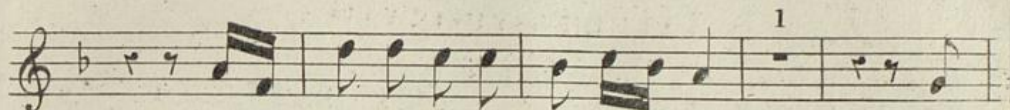


1. wurde nach des Kanzlers Rath einem al - ten Frosch be -
2. sass er denn auf samtnem Stuhl in schön geschmückter
3. je - der nahm das Maul recht voll, es schmetter - ten die
4. sprach, wir ha - ben Frühlingszeit und blei - ben euch ge -
5. Frühling geht, der Sommer kehrt, der Herbst der Winter



1. foh _____ len
2. Jak _____ ken
3. Keh _____ len ,
4. wo _____ gen ;
5. wie _____ der ;

TENORE 2°



1. mit seiner jungen grünen Schaar den
 2. und hörte in dem trüben Pfuhl den
 3. um sich für sei-ner Ma-je - stät ge -
 4. so schweiget nun bei unserm Zorn, euch
 5. wir singen fest und un - ver - wehrt die



1. Frühling ein-zu - ho _____
 2. Frosch ma-nierlich qua _____
 3. hor-samst ab-zu - quä _____
 4. soll! ihr De-ma - go _____
 5. al - ler-schönsten Lie _____



1. len, den Frühling ein-zu - ho _____
 2. ken, den Frosch ma-nierlich qua _____
 3. len, ge-hor-samst ab-zu - quä _____
 4. gen, euch soll! ihr De-ma - go _____
 5. der, die al - ler-schönsten Lie _____



1. _____ len .
 2. _____ ken .
 3. _____ len .
 4. _____ gen .
 5. _____ der .

